



Franz Josef Natterer-Babych
Rheinlandstr. 73
87437 Kempten

13. Juli 2025
fj@natterer-babych.de
0176 23903611

An
Bezirkstagspräsident Martin Sailer

Bezirk Schwaben

Stellungnahme der ÖDP zu den Entwicklungen im ÖPNV Verkehrsverbund

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident Martin Sailer,

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ökologisch Demokratische Partei (ÖDP) Kempten Oberallgäu ist über die Entwicklungen rund um die Bildung von Verkehrsverbänden in Schwaben enttäuscht. Die Entscheidung der Ostallgäuer Gemeinden und der Stadt Kaufbeuren sich an den MVV anzuschließen zeigt, dass in Schwaben nichts mehr weitergeht.

Die Entscheidung der Augsburger verdeutlicht, dass Augsburg als Bezirkshauptstadt bislang keine klare Strategie im Hinblick auf die Verantwortung für den Regierungsbezirk Schwaben verfolgt. Auch seitens der CSU wurde bisher keine umfassende Konzeption für einen Verkehrsverbund Schwaben vorgelegt oder eingefordert.

Der MVV stellt für viele eine praktikable Lösung dar, da er fertige Systeme sowie eine etablierte Organisationsstruktur bietet. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass mit wachsender Struktur auch gewisse Trägheiten entstehen können. Insbesondere Randgebiete wie das Allgäu könnten durch einheitliche Tarif- und Organisationsstrukturen benachteiligt werden, da diese möglicherweise nicht ausreichend auf die lokalen Anforderungen der Bevölkerung im Allgäu und in Bayerisch-Schwaben eingehen. Daher sind speziell für Bayerisch-Schwaben angepasste lokale Lösungen in Betracht zu ziehen.

Die Allgäuer und Bayerisch-Schwaben haben in der Vergangenheit viele Initiativen gestartet und umgesetzt. Viele zielten darauf ab, Lösungen für die Bedürfnisse der Bürger vor Ort zu finden und gleichzeitig die schwierige organisatorische Grenzsituation mit dem württembergischen Allgäu und Österreich zu finden. Die Übergänge zu den weiteren Bezirken wie des bayerischen Oberlands und Franken führten durchgehend zu individuellen Lösungen, die zur damaligen Zeit richtig waren und Respekt verdient haben.

Diese damals erarbeiteten Lösungen erscheinen in der heutigen Zeit jedoch nicht mehr zielführend zu sein, um Bayerisch-Schwaben auch weiterhin attraktiv und vernetzt zu erhalten.



Die Städte und Regionen Bayerisch-Schwabens müssen sich zusammenfinden, um einen Verkehrsverbund zu schaffen der den Besonderheiten Bayerisch-Schwaben gerecht wird und zugleich allen Herausforderungen in der Verknüpfung zu den anderen Bezirken und Ländern herstellen kann.

Wir, die ÖDP Kempten Oberallgäu, fordern alle Städte, Gemeinden und Einrichtungen Bayerisch-Schwabens auf, sich gemeinsam auf den Weg zu machen für einen starken flexiblen und zukunftsfähigen Verkehrsverbund Bayerisch-Schwaben.

Im Namen der UB/ÖDP Kempten Oberallgäu,

Franz Josef Natterer-Babych